



Stadt Bietigheim-Bissingen

Oberbürgermeister Jürgen Kessing

Rathaus Bietigheim
Marktplatz 8
Postfach 1762
74307 Bietigheim-Bissingen

Telefon 0 71 42/74-200
Fax 0 71 42/74-406
j.kessing@bietigheim-bissingen.de

Im November 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bietigheim-Bissinger im Ausland,

vor einem Jahr habe ich Ihnen über die Corona-Pandemie berichtet und Ihnen erzählt, wie heftig deren Auswirkungen uns in Deutschland getroffen haben. Diese Probleme haben wir in diesem Jahr weitestgehend hinter uns gelassen. Derzeit ist die Infektionsrate sehr gering und wir hoffen, es bleibt auch so. Viele Menschen haben sich im Laufe des Jahres zwar infiziert, glücklicherweise aber oft nur mit einem milden Verlauf. So gibt es jetzt auch fast keine Einschränkungen mehr, wenn jemand doch noch erkrankt. Dennoch ist die Stimmung unter den Menschen leider nicht besser geworden. Uns alle bewegt der Krieg Russlands in der Ukraine und die daraus entstandenen Folgen für unsere Wirtschaft, für unser eigenes Leben und das der vielen Flüchtlinge aus der Ukraine.

Anfang des Jahres 2022 waren wir noch optimistisch, dass wir ein gutes Jahr erwarten dürfen. Inzwischen befürchten die meisten Firmen schlechte Zeiten. Die Energiekrise, die weggebrochenen Lieferbeziehungen zu Russland und der Ukraine, die Zurückhaltung bei wichtigen Investitionen in China, die Schwierigkeiten, notwendige Materialien für die eigene Produktion rechtzeitig zu erhalten und zudem der immer weiter sich verschärfende Fachkräftemangel sorgen für Unsicherheit. Die Auftragsbücher vieler Firmen sind zwar aktuell noch gut gefüllt, aber die Kosten steigen unaufhörlich. Gas und Strom sind für die privaten Verbraucher wie für die Firmen zu einem kostspieligen Produkt geworden. Die Preise haben sich mehr als verdreifacht. Dies führt in der Folge auch zu Preissteigerungen bei allen anderen Produkten und Dienstleistungen, die ihrerseits gestiegene Kosten in ihre Kalkulation einrechnen

müssen. Gerade in unserer Region, die wenig Flächen für die Herstellung von sog. „grüner Energie“, z.B. für Wind- oder Solarparks, bieten kann, ist das eine Wachstumsbremse. Zudem kommen viele Flüchtlinge aus der Ukraine und anderen Regionen der Welt gerade in unsere Region, in der es viele Arbeitsplätze gibt. Leider fehlen aber bei uns Wohnungen, sodass die Preise auf dem Immobilienmarkt immer weiter klettern und Geringverdiener Schwierigkeiten haben, etwas zu finden.

Erfreulich ist die Situation auf dem Arbeitsmarkt. Trotz der konjunkturellen Schwächephase zeigt sich die Lage recht stabil. Die Arbeitslosenquote liegt derzeit bei rund 3 %, wie auch im Vorjahr um diese Zeit. Die Zahl der offenen Stellen ist sogar deutlich höher als im Vorjahr – und das, obwohl auch viele der ukrainischen Flüchtlinge schon arbeitslos gemeldet sind. Die Stadt konnte in diesem Jahr bei den Steuereinnahmen wieder zulegen, die Finanzen haben sich im Vergleich zu den beiden schwierigen Vorjahren deutlich gebessert. Wir brauchen die Mehreinnahmen aber auch dringend, denn wir haben noch viel vor. Wir investieren seit Jahren in den Ausbau unserer Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen und sind noch längst nicht fertig. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass wir in die Bildung unserer Kinder viel mehr investieren müssen. Gute Rahmenbedingungen in der Betreuung bedeutet bei uns, dass wir neue Kindergärten und Kinderhäuser benötigen, mehr Platz an den Schulen und eine gute digitale Ausstattung aller Einrichtungen. Dafür ist noch viel zu tun. Einige Anbauten an Kindergärten, z.B. im Fliederweg sind fertig gestellt, andere noch im Bau, weitere in der Planung. In den nächsten Jahren sollen fast 300 zusätzliche Plätze für Kinder von 1 bis 6 Jahren geschaffen werden, denn derzeit ist die Warteliste lang. Fast fertig gestellt ist der Anbau einer neuen Turnhalle und Mensa an der Hillerschule. Er wird sehnlichst erwartet. Die Schule musste sich sehr lange gedulden, denn Lieferschwierigkeiten bei Bauteilen und Probleme mit den planenden Ingenieuren und ausführenden Handwerkern zogen sich wie ein roter Faden durch die Baugeschichte. Von Pleiten, Pech und Pannen bleiben wir leider auch nicht immer verschont.

Ein zuverlässiger Versorger für Strom, Wasser, Abwasser, Gas, Fernwärme und grüner Energie wird in diesen Zeiten immer wichtiger. Unsere Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH haben sich in der Krise bewährt. Langfristige Lieferverträge bei Gas und Strom konnten zumindest einige Monate dafür sorgen, dass die schlimmsten Preisschübe bei Gas und Strom nicht unmittelbar auf die Menschen in unserer Stadt durchgeschlagen haben. Zugleich investieren wir in die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Vier Schulen in der Stadt haben große Photovoltaik-Anlagen aufs Dach bekommen und produzieren damit den Strom, den sie verbrauchen, fast vollkommen selbst. Weitere Solaranlagen werden in den nächsten Jahren folgen. Mit einer neuen Energiezentrale auf dem ehemaligen DLW-Gelände werden die Fernwärmenetze in der Stadt verknüpft und um ein modernes Blockheizkraftwerk, eine

Großwärmepumpe sowie einen Elektrokessel und den dazugehörigen Pufferspeichern ergänzt. So sollen Schwankungen in der Stromversorgung mit Photovoltaik und Windenergie ausgeglichen werden. Zudem soll diese neue Energiezentrale auch die rund um den Bahnhof entstehenden neuen Wohn- und Gewerbegebiete versorgen. Auf dem Lothar-Späth-Carré, zwischen Gartenstraße und Stuttgarter Straße, sind schon zahlreiche Wohnblocks entstanden, die Fernwärme erhalten. Nördlich des Bahnhofs, auf dem Areal der früheren Firma Elbe Schleifmittel, werden in den nächsten Jahren weitere Wohnanlagen und einige Büros und Praxen entstehen. Dann folgt auch die Bebauung auf dem ehemaligen DLW-Areal entlang der Stuttgarter Straße, wo ebenfalls zahlreiche Wohnungen und Gewerberäume entstehen sollen. Das Gebiet rund um den Bahnhof Bietigheim-Bissingen wird sich weiter verändern, ein neues Stadtviertel ist im Werden.



Foto: PV-Anlage auf den Schulen der Stadt Bietigheim-Bissingen, Stadtwerke Bietigheim-Bissingen

Stark belastet waren in den letzten Jahren der Pandemie unser Krankenhaus in Bietigheim und die Häuser in Ludwigsburg und der weiteren Region. Bis zum Sommer hatte sich die Lage endlich wieder entspannt, aber das Personal ist ausgelaugt durch die viele Arbeit der letzten Jahre. Immer weniger wollen in Krankenhäusern arbeiten, was natürlich für die Gesundheitsversorgung der Menschen im Land schwierig ist. Auch die finanzielle Situation der Kliniken bleibt angespannt. Wir müssen viel investieren, um die Qualität auf hohem Niveau

halten zu können und die medizinischen Kräfte zu entlasten. Das wird uns in den nächsten Jahren weiter intensiv beschäftigen.

Unseren Firmen geht es noch gut. Das Unternehmen Dürr AG verzeichnet Rekordeingänge bei den Aufträgen und erwartet deshalb einen sehr hohen Gewinn zum Jahresende. Dürr ist im Geschäft mit Batterieproduktionstechnik dank Kooperationen gut aufgestellt und will seinen Kunden in der Automobilbranche die gesamte Wertschöpfungskette in der Batterieproduktion aus europäischer Hand anbieten. Der seit Jahresbeginn amtierende neue Vorstandsvorsitzende Jochen Weyrauch sieht darin großes Potential. Die Dürr AG hat in diesem Jahr ihr 125jähriges Bestehen gefeiert. Die Firma begann einstmals als „Königlich-Württembergische Hofflaschnerei“ und kooperierte dann mit der aufkommenden Automobilindustrie. Nach dem zweiten Weltkrieg entwickelte das Unternehmen spezielle Anlagen wie z.B. für Lackierungen und wurde schließlich zum Weltmarktführer. 2007 wurde der Umzug der Firma von Stuttgart nach Bietigheim-Bissingen geplant und wir sind bis heute darüber sehr glücklich. Ein weiteres Unternehmen mit Weltruf ist die Firma Porsche, die ebenfalls seit vielen Jahren mit einigen Tochterfirmen in unserer Stadt und im Gewerbegebiet Eichwald bei Sachsenheim zuhause ist. Dort entstanden in diesem Jahr neue Produktionshallen für den Bau von Prototypen der schnellen Sportwagen. Das neue Pilotcenter umfasst rund 23.000 qm Bruttogeschossfläche, bis zu 200 Mitarbeiter arbeiten dort an neuen Karosserien und in der Montage. Ein ebenfalls höchst erfolgreiches Unternehmen ist die Firma Dürr-Dental. Das Familienunternehmen mit 1300 Mitarbeitern, davon fast 500 in Bietigheim-Bissingen, ist in der Medizintechnik international tätig und vielfach ausgezeichnet. Unser großer Hemdenhersteller Olymp legt inzwischen den Fokus auf nachhaltige Kollektionen unter dem Label Green Choice. Wir wünschen viel Erfolg damit.

Auch viele weitere Unternehmen unserer Stadt konnten sich im Laufe des Jahres gut entwickeln. Die schwierige Zeit der Pandemie liegt hinter uns, neue technische Entwicklungen sollen für den Erfolg in der Zukunft sorgen. Wir hoffen, dass es gelingt. Unsere Stadt lebt von und mit ihrer starken und zukunftssträchtigen Wirtschaft und so wollen wir gemeinsam an einer guten Entwicklung für die Menschen in Bietigheim-Bissingen arbeiten.

Lesen Sie nun auf den folgenden Seiten, was sich im Laufe des Jahres 2022 ereignet hat. Wir haben wieder viele große und kleine Ereignisse für Sie zusammen getragen. Ich hoffe, Sie haben Freude beim Lesen.

Dezember

Nach langer Krankheit ist der frühere Kommandant und Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Bietigheim-Bissingen, Karlheinz Reichert, im Alter von 68 Jahren verstorben. 1972 trat Reichert in die Feuerwehr ein und leitete die Wehr von 1991 bis 2006. Zugleich war er auch stellvertretender Kreisbrandmeister. Er leistete Pionierarbeit in der interkommunalen Zusammenarbeit der Feuerwehren.

Das Bietigheim-Bissinger Tischtennis-Talent Annett Kaufmann wurde bei der Sport-Gala in Baden-Baden als Newcomerin des Jahres ausgezeichnet und erhielt einen Scheck über 8.000 Euro. Herzlichen Glückwunsch! Die 15-jährige Annett Kaufmann spielt in der deutschen Nationalmannschaft bereits mit. Bei den Europameisterschaften gewann sie sogar erfolgreich drei Titel und einmal Bronze.

Erneut konnte der Silvesterlauf aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie gewohnt stattfinden. Nichtsdestotrotz ließen es sich einige Läufer nicht nehmen, bei frühlingshaftem Wetter ihre Runden vom Viadukt über die Altstadt und wieder zurück zu drehen. Schön, wenn die Motivation zum Laufen auch ohne Wettkampf nicht verloren geht!

Januar

Die Lateinformation der Tanzsportgemeinschaft Bietigheim sicherte sich mit einem tänzerischen Feuerwerk Platz eins im Turnier der 2. Bundesliga in der Rundsporthalle in Ludwigsburg. Vor rund 450 Zuschauern legten sich die Bietigheimer zur Musik von „Dance is Life“ voll ins Zeug und zeigten mit Samba, Paso doble, Cha-Cha-Cha, Jive und Rumba Höchstleistungen. Herzlichen Glückwunsch!

Nach langer Krankheit ist Bildhauer Peter Römpert verstorben. Er gehörte über einige Jahrzehnte zu den bedeutendsten bildenden Künstlern des Landkreises Ludwigsburg und präsentierte seine Werke 2015 in einer großen Ausstellung im Landratsamt. Nach seinem Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart und an der Ecole des Beaux Arts de Geneve arbeitete er seit 1974 freischaffend. Peter Römperts Werk umfasst Skulpturen, Kleinplastiken und Farbholzschnitte.

Die Hockeyspielerinnen des Bietigheimer HTC konnten nach einer 2:3-Niederlage gegen den Freudenheimer HC und einer 2:5-Niederlage beim TSV Mannheim den Klassenverbleib in der

Hallen-Bundesliga nicht halten und sind leider abgestiegen. Nach langen Jahren steten Aufstiegs der erste Rückschlag – schade.

Stadträtin Karin Wittig durfte ihren 60. Geburtstag feiern. Seit 2017 ist die Krankenschwester und Heilpraktikerin Mitglied im Gemeinderat. Als Mitglied der CDU-Fraktion ist sie ehrenamtlich aktiv und wirkt in verschiedenen Ausschüssen mit.

Die Geschwister Olivia und Emilia Morello vom Bogensport Bietigheim-Bissingen freuten sich über Silber und Bronze bei den Landesmeisterschaften Bogen in Ditzingen. Schon nach dem ersten Durchgang lagen die Geschwister an Platz zwei und drei und konnten ihre starke Form auch im zweiten Durchgang beibehalten. Mit 495 Ringen belegte Olivia Morello den zweiten Rang und erhielt Silber. Ihre Schwester Emilia Morello erreichte mit 484 Ringen den dritten Rang und freute sich über eine Bronzemedaille. Glückwunsch.

Seinen 70. Geburtstag feierte Stadtrat und TSV-Vorsitzender Günter Krähling. 2009 wurde Günter Krähling zum ersten Mal in den Gemeinderat der Stadt gewählt und ist seitdem als Mitglied der SPD-Fraktion aktiv. Den größten Sportverein unserer Stadt, den TSV 1848 Bietigheim-Bissingen, leitet er seit 1992 als zweiter Vorsitzender und seit 1999 als erster Vorsitzender. Seit 2008 ist er außerdem Vorsitzender des Stadtverbands für Sport, der Dachorganisation aller rund 40 Sportvereine in der Stadt.

Die LG Neckar-Enz feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen und plante eine ganze Reihe von Aktivitäten sowie einen Festakt im Stadion im Ellental. 1971 hatten sich die Leichtathletik-Verantwortlichen der Vereine TSV Bietigheim, SV Germania Bietigheim, TSV Bönningheim und Spvgg Besigheim getroffen und über eine gemeinsame Leichtathletik-Gemeinschaft gesprochen. Am 1. Januar 1972 wurde die LG Neckar-Enz gegründet. Sie ist bis heute eine der ältesten noch existierenden Leichtathletik-Gemeinschaften in Baden-Württemberg. Ziele der Gründung waren starke Mannschaften zu bilden, die Trainingsbedingungen zu verbessern, für gut ausgebildete Trainer zu sorgen, effektive Trainingsgruppen und ein Umfeld für den Wettkampfsport zu schaffen. Seit 1990 gab es in der LG Neckar-Enz mehr Zugänge als Abgänge und Top-Athleten aus der Region kamen zum Verein. Die Leichtathletikabteilung, bestehend aus 1100 Mitgliedern, wird aktuell aus den Vereinen TSV Bietigheim, TSV Bönningheim, Spvgg Besigheim und VfL Gemmrigheim gebildet.

Februar

Führungswechsel bei der Südwert: nach fast 25 Jahren bei der Südwert und indirekt fast 50 Jahren bei der Bietigheimer Wohnbau GmbH verabschiedet sich Geschäftsführer Dieter Schwahn in den Ruhestand. Im Frühjahr 1998 ging die Südwert, als ein Unternehmen der Bietigheimer Wohnbau, mit ihrem Privatisierungsmodell an den Start. Seitdem wurden über 7000 Wohnungen privatisiert. Seine Nachfolge übernimmt Benjamin Walter, der seither Abteilungsleiter Bestandsvertrieb, Mietverwaltung und Vermietung bei der Bietigheimer Wohnbau GmbH war.



Foto: Verabschiedung Dieter Schwahn, Südwert

Unser langjähriger Leiter des Hoch- und Tiefbauamtes, Claus-Dieter Jaisle, verabschiedete sich nach über 33 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Der Umbau des Kronenzentrums, der Marktplatz-Arkaden, des Bietigheimer Schlosses, das neue Jugendhaus und der Spielturm sowie viele weitere Projekte verwirklichte Claus-Dieter Jaisle. Im Januar 1989 fing Jaisle im damaligen Tiefbauamt als Vermessungsingenieur in der Straßenbauabteilung an. Die Leitung der Straßenbauabteilung übernahm er im Oktober 1990 und im Januar 1991 auch die

stellvertretende Amtsleitung. Im August 2004 wurde er kommissarischer Leiter des Tiefbauamts und ab 2005 endgültig der Leiter des dann gebildeten Bauamts, heute Hoch- und Tiefbauamt. Claus-Dieter Jaisle hat sich über Jahrzehnte hinweg als „Herr der Ampeln“ beziehungsweise als Fachmann für intelligente Verkehrssteuerungsanlagen einen Namen gemacht. Auch in den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen und in den Ausbau des Radwegnetzes hat er viel Zeit investiert. Mit dem Weggang von Claus-Dieter Jaisle gab es zudem eine Neustrukturierung des Baudezernates unter der Leitung von Bürgermeister Michael Wolf. Neu zugeschnitten wurden die bisherigen Ämter für Baurecht, Stadtentwicklung sowie Hoch- und Tiefbauamt. Neuer Leiter des Hochbauamtes ist Steffen Speidel und neuer Leiter des Tiefbauamtes wurde Thomas Zeh. Beide waren zuvor bereits seit vielen Jahren als stellvertretende Amtsleiter im Baudezernat tätig. Die neue Stelle des Leiters für das Amt Stadtentwicklung und Baurecht wurde ausgeschrieben. Seit Oktober verstärkt Thomas Feiert das Führungsteam im Baudezernat. Thomas Feiert war zuvor neun Jahre lang in einer leitenden Position bei den Städten Esslingen am Neckar und Sachsenheim in den Bereichen Tiefbau, Hochbau, Stadtentwicklung/Verkehr, Baurecht und Baubetrieb tätig. Nach seinem Studium an der Hochschule für Technik in Stuttgart und seinem Abschluss als Dipl.-Ing. arbeitete er 13 Jahre bei Planungsbüros und Projektsteuerungsgesellschaften und wechselte dann in die kommunale Verwaltung.



Foto: Verabschiedung Claus-Dieter Jaisle

Tolle Erfolge der LG Neckar-Enz: bei den baden-württembergischen Jugendmeisterschaften stellte Lion Tür mit 5,00 Metern im Stabhochsprung einen neuen LG Neckar-Enz Rekord auf und gewann den U-20 Titel. Im Stabhochsprung der Männer gelang Lion Tür kurze Zeit später leider mit 4,80 Metern nur ein zweiter Platz. Auch viele weitere gute Leistungen rundeten den Auftritt des Neckar-Enz-Teams ab. Eine weitere starke Leistung zeigte Lion Tür jedoch bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Mit überflogenen 5,00 Metern holte er überraschend eine Silbermedaille. Herzlichen Glückwunsch!

Trotz Corona haben die Buchfinken und das Prinzenpaar der Wobachspatzen das Rathaus gestürmt und mir den Stadtschlüssel entrissen. Coronabedingt gab es leider auch in diesem Jahr keine öffentliche Veranstaltung. Dennoch feierten einige Narrenfreunde gemeinsam mit den Wobachspatzen und den Buchfinken.

März

Im Möbelhaus Hofmeister gab es einen verheerenden Brand. Verletzt wurde zum Glück niemand. Rund 250 Feuerwehrleute aus der Region rund um Bietigheim-Bissingen waren im Einsatz, um den Brand zu bekämpfen. Das Feuer brach in der Schlafzimerabteilung im Obergeschoss des Möbelhauses aus. Das automatische Schließen der Brandtore nach dem Auslösen der Brandmeldeanlage und die gezielten Löscharbeiten der Feuerwehr verhinderten ein Ausbreiten des Feuers in weitere Bereiche des Möbelhauses. Die enorme Hitze von 800 bis 1000 Grad machte es der Feuerwehr jedoch unmöglich zum Brandort direkt vorzudringen und auch das Aufbrechen der Fassade half nicht weiter. Erst als die Decke einstürzte, gelang es die Flammen von oben mittels einer Drehleiter und des Teleskopmasten zu löschen. Durch den Brand und das Löschwasser wurde das ganze Gebäude in Mitleidenschaft gezogen. Der Verkauf musste in diesem Haus gestoppt und auf andere Gebäude verteilt werden. Die Sanierungsarbeiten und der Neubau des beschädigten Traktes ziehen sich bis heute hin.

Auf dem Kronenplatz in Bietigheim fand eine Friedensdemo „Bietigheim-Bissingen für Frieden in Europa“ statt. Es beteiligten sich die Gemeinderatsfraktionen von CDU, GAL, Freie Wähler, SPD, FDP und BMD sowie deren Ortsverbände, die evangelischen und katholischen Kirchen, die Freikirchen, der Ökumenische Freundeskreis Asyl und die SMV des Beruflichen Schulzentrums Bietigheim-Bissingen. Mit dieser Aktion drückten wir unsere Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung aus und sammelten Spenden.

Der Michelinsterne leuchtet weiter am Hotel & Restaurant Rose. Bereits zum zehnten Mal in Folge erhielten die Brüder Benjamin und Christian Maerz einen Stern. Die Gastrokritiker beschreiben den Mix aus regionalen und modernen Gerichten als stimmig und loben den Bezug zur Region.

Danilo Pohl vom Skiclub Bissingen ist international erfolgreich und baden-württembergischer U-15 Meister. In Grasgehren im Allgäu belegte der 15-jährige Untermberger einen ersten, zweiten und fünften Platz im Snowboardcross. Auch in der Schweiz belegte er den ersten Platz. Bei den nächsten zwei SBX Trophy Stopps gewann Pohl ebenfalls jedes Rennen und wurde in der Gesamtwertung, gemeinsam mit Rosalie Bauer vom SC Miesbach, zum Jugendmeister der Saison 2021/2022. Herzlichen Glückwunsch.

Der Bietigheimer Profiboxer Leonardo Di Stefano Ruiz gewann seinen zehnten Profikampf gegen Diego Dominguez Gutierrez im Superweltergewicht bis 69,8 kg in Mexiko. Schon in der ersten Runde traf Ruiz seinen Gegner mit einer rechten Gerade am Kopf. Bereits in der zweiten Runde ging Diego Dominguez Gutierrez nach einem linken Kopfhaken von Leonardo Di Stefano Ruiz k.o. Glückwunsch.

Am 28. März durfte ich meinen 65. Geburtstag feiern. Ich habe mich sehr über die Gratulanten und Glückwünsche gefreut.

Das Klinikenradio Bietigheim-Ludwigsburg feierte sein 45-jähriges Bestehen und nahm die Zuhörer von 10 Uhr bis Mitternacht mit auf eine musikalische Zeitreise. Im März 1977 ging das Klinikenradio zum ersten Mal auf Sendung. Damals bestand das Team aus sechs ehrenamtlichen Mitarbeitern zwischen 14 und 85 Jahren - heute sind es 15 ehrenamtliche Mitarbeiter. Das Team sorgt dafür, dass die Patientinnen und Patienten in Bietigheim und Ludwigsburg mit einem abwechslungsreichen Angebot unterhalten werden.

Die Bietigheimer Steelers feierten ihren Klassenerhalt in der DEL. In der ersten Saison nach dem Aufstieg in die DEL ist das ein toller Erfolg. Glückwunsch.

Marilia Camargo ist die neue Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Metterzimmern und sie übernimmt zudem auch die 2. Pfarrstelle an der Stadtkirche zu 50 Prozent. Marilia Camargo ist in Rio de Janeiro in Brasilien geboren und aufgewachsen. Mit 21 Jahren beschloss sie nach Deutschland zu ziehen und studierte Architektur in Stuttgart. Sie arbeitete ehrenamtlich in der Kirchengemeinde mit, wurde Kirchengemeinderätin und später Prädikantin was dazu führte, dass sie mit 44 Jahren beschloss, noch ein Studium der Theologie in Tübingen zu beginnen.

April

In diesem Jahr durfte ich 20 Musiks Schülerinnen und Musiks Schülern gratulieren, die erfolgreich an dem Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Ditzingen sowie am Landeswettbewerb in Pforzheim teilgenommen haben. Alle Schülerinnen und Schüler haben beim Regionalwettbewerb einen ersten Preis mit einer Wertung von 21 bis 25 Punkten erspielt. Einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb erzielten 17 Schülerinnen und Schüler mit mehr als 23 Punkten, 10 schafften sogar die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb. Glückwunsch.



Foto: Jugend musiziert 2022, Stadt Bietigheim-Bissingen

In diesem Jahr fand der Bietigheimer Tag, eine Gemeinschaftsveranstaltung der SPD und der Evangelischen Kirchengemeinde zu dem Thema „Wohnen im Wandel. Vom Nebeneinander zum Miteinander“ statt. Im Anschluss an den Gottesdienst in der Stadtkirche gab es Vorträge von Dr. Dörte Bester von der Stiftung Karlshöhe und vom Heilbronner Baubürgermeister Wilfried Hajek. Der Bietigheimer Tag ist eine Gesprächsreihe zwischen evangelischer Kirche und SPD in Bietigheim-Bissingen, die seit 1921 besteht und immer wieder wichtige Impulse für das Leben in unserer Stadt gab.

Ich durfte wieder den traditionellen Eintrag in das Weinregister für das Jahr 2021 vollziehen. Im vergangenen Jahr gab es einen Ertrag von 742 Hektoliter, 58 Hektoliter weniger als 2020. Auch die Durchschnittserträge von 94 bis 121 Kilogramm pro Ar lagen 2021 deutlich unter den sonst üblichen Mengen. Die Weinerzeuger durften sich trotz des ertragsärmeren Jahres über einen Verkaufspreis von 297 Euro je Hektoliter freuen. Bei den Rot- und vor allem auch den Weißweinen konnte eine gute bis zum Teil sehr gute Qualität mit einem durchschnittlichen Mostgewicht von 77 Grad Oechsle erzeugt werden.



Foto: Eintrag ins Weinregister, Stadt Bietigheim-Bissingen

Tolle Erfolge der DRLG Ortgruppe Bietigheim-Bissingen: bei den deutschen Einzelstreckenmeisterschaften im Rettungsschwimmen sicherten sich Florian Heger und Benjamin Geyer den Meistertitel in der Line-Throw-Staffel. Das Frauenteam mit Alexandra Stenzel, Sia Speer, Jessica Grau und Stefanie Adam belegte in der 4x50-Meter-Hindernisstafel sowie in der 4x25-Meter-Puppenstaffel den vierten Platz. In der 4x50-Meter-Gurtretterstaffel schaffte es das Frauenteam auf den fünften Platz. Einen achten Platz in der 4x50-Meter-Hindernisstafel belegte das Herrenteam mit Florian Heger, Benjamin Geyer, Tom Jäger und Maximilian Baude. Herzlichen Glückwunsch.

Unser Stadtmuseum Hornmoldhaus zeigte eine kleine Osterausstellung „Osterhasen auf Fahrrädern“. Zu sehen gab es rund 100 Exponate mit Osterhasen auf Fahrrädern. Aber auch ein Huhn auf einem Ein-, Zwei- oder Hochrad konnten die Besucher bestaunen. Exponate aus Holz aus dem Erzgebirge, Hasen und Räder im Material-Mix wie z.B. Draht, Metall, Porzellan und Keramik, Playmobil-Figuren, Schokoladentafeln sowie historische Postkarten sorgten für gute Laune und ein Lächeln!



Foto: Osterhasen auf Fahrrädern, Stadtmuseum Hornmoldhaus

Zum zwölften Mal lobte unsere Städtische Galerie den Grafikpreis „Linolschnitt heute“ aus. Insgesamt 460 Fotos der Kunstwerke gingen ein. Daraus wurden drei Künstler mit dem Grafikpreis und einem Preisgeld ausgezeichnet. Die Jury vergab den ersten Preis an Philipp Mager, den zweiten Preis an Alum Lee und den dritten Preis an Florian Haas, Des Weiteren wählte die Städtische Galerie 38 weitere Künstlerinnen und Künstler aus, die wie die Preisträgerinnen und Preisträger ihre Werke in der Ausstellung „Linolschnitt heute XII – Grafikpreis der Stadt Bietigheim-Bissingen“ in der Städtischen Galerie präsentieren durften. Der Preis wird seit 1989 vergeben und zieht internationale Künstler an.

Der Spatenstich für die neue Energiezentrale der Stadtwerke Bietigheim-Bissingen auf dem ehemaligen DLW-Gelände fand statt. Auf dem Grundstück befanden sich früher Nebenanlagen des DLW-Kraftwerks, die Anfang 2021 abgerissen wurden. Ziel der neuen Energiezentrale Mitte ist es, die bestehenden Fernwärmenetze Buch und später auch Kreuzäcker - Innenstadt miteinander zu verbinden.



Foto: Spatenstich Energiezentrale, Stadtwerke Bietigheim-Bissingen

Nach 23 Jahren im Gemeinderat verabschiedete sich Stadtrat Dr. Georg Mehrle. Er war vom 1. November 1999 bis 7. April 2022 Mitglied der FDP-Fraktion. Zeitweise war er auch Vorsitzender seiner FDP-Fraktion. Er führte bis 2005 eine Augenarztpraxis in unserer Stadt. Für ihn rückte der 59-jährige Maler- und Lackierermeister Klaus Michael Mauch nach.

Die Bietigheimer Steelers feierten vor der EgeTrans-Arena ihren Saisonabschluss, Klassenerhalt sowie eine starke Premiersaison im Eishockey-Oberhaus mit rund 1700 Fans. Mir war es eine Freude gemeinsam mit Kultur- und Sportamtsleiter Stefan Benning und Uwe Careni vom Stadtverband für Sport die Steelers als Mannschaft des Jahres 2021 auszuzeichnen und jedem Spieler eine Urkunde und eine Medaille zu überreichen.

Cedric Carenì vom Karate Dojo Bietigheim ist neuer Vize-Landesmeister. Bei den offenen Landesmeisterschaften der Karate-Landesverbände Hessen und Rheinland-Pfalz musste sich Cedric Carenì in der Kategorie Kumite, Zweikampf, bei der Jugend bis 57 Kilogramm gegen den Deutschen Vizemeister Roman Raiswich geschlagen geben und belegte den zweiten Platz.

Eine neue Auflage des Buches „Die Malereien im Bietigheimer Hornmoldhaus“ von Günther Bentele unter Mitwirkung des Stadtmuseum Hornmoldhaus sowie des Stadtarchivs ist erschienen. Die neue Auflage besteht aus vielen Bildern und Grafiken sowie verständlichen Texten, sodass das Buch gemütlich zu Hause auf dem Sofa gelesen werden kann oder aber als Begleiter ins Museum mitkommt.

Tolle Neuigkeiten des TTC Bietigheim-Bissingen: die erste Mannschaft des TTC Bietigheim-Bissingen steigt nach einem glatten 10:0-Heimsieg gegen den 1. FSV Mainz 05 II von der Regionalliga in die Dritte Bundesliga Süd auf. Herzlichen Glückwunsch.

Überraschend verstorben ist im Alter von 53 Jahren der Bietigheim-Bissinger Stadtrat, IHK-Präsident und Geschäftsführer der Firma Wiesbauer Krane, Thomas Wiesbauer. Seit 2004 war Thomas Wiesbauer Mitglied im Gemeinderat von Bietigheim-Bissingen und leitete seit 2014 die CDU-Fraktion. Außerdem war er lange Jahre Mitglied des Ludwigsburger Kreistags. Seit 2009 war Thomas Wiesbauer bei der IHK-Bezirksskammer aktiv und seit 2021 deren Präsident.

Mai

Nach 17 Monaten Bauzeit wurde das neue Hospiz in der Pforzheimer Straße eingeweiht. Dieses bietet nun Platz für zwölf Patienten, die sich auf den letzten Abschnitt ihres Lebens begeben. Rund 500 Besucher kamen zur Einweihung des Neu- und Umbaus und konnten sich ein Bild von den Räumlichkeiten und Angeboten machen. Das Hospiz verfügt über einen kleinen Innenhof sowie über einen großen, von Bäumen umsäumten Garten mit Terrasse.

Die SG BBM Bietigheim wird in der nächsten Spielzeit keine weiblichen Mannschaften in der Dritten Liga und der A-Jugend-Bundesliga stellen. Schuld an dem Fiasko war ein Massen-Exodus der Bietigheimer Spielerinnen, die zu anderen Klubs wechselten. Der Nachwuchs für das Profiteam in der Bundesliga fehlt und muss nun von außen kommen.

Hartmut Freund vom Tischtennis Club Bietigheim-Bissingen ist erneut baden-württembergischer Meister in der Wettkampfklasse 11 (geistige Behinderung) geworden. Im

Finale schlug Hartmut Freund den Lokalmatador Sebastian Rösenberg vom TTC Frickenhausen souverän mit 3:0. Herzlichen Glückwunsch.

Beim FSV 08 Bissingen und der SV Germania waren 48 europäische, nationale und lokale Fußballteams der Jugend zu Gast. Unsere Lokal-Mannschaften SV Germania Bietigheim, Sportfreunde Großsachsenheim, GSV Pleidelsheim und FSV 08 Bissingen nutzten diese Gelegenheit und traten unter anderem gegen die Clubs Juventus Turin, Rapid Wien, MTK Budapest, B.93 Kopenhagen, Grasshopper Zürich, PSV Eindhoven sowie Bayern München, TSG 1899 Hoffenheim und 1. FC Nürnberg an.

Nach der zweijährigen Pause wegen der Corona-Pandemie lockte die Herzens Mai'le wieder zahlreiche Familien in die Bietigheimer Altstadt. Höhepunkt war in diesem Jahr das Entenrennen auf der Metter, dass der Lions Club Bietigheim-Bissingen veranstaltete. Der Kunsthandwerkermarkt bot Filz und Floristik, Gewürzmischungen, Kuchen, selbstgenähte Kinderartikel, Dekoration aus Naturmaterial uvm. an. Für die kleinen Festbesucher kreiste auf dem Marktplatz ein Kinderkarussell und die Kindereisenbahn zog ihre Runden auf dem Kronenplatz.



Foto: Herzens Mai'le

Auf dem Außengelände des TSV Untermberg 1899 e.V. wurden die neuen Bouleplätze eingeweiht. Rund acht Tonnen Kalkschottergemisch wurden auf dem ehemaligen Tennistrainingsplatz mit Schaufeln und Schubkarren verteilt und mit einer Walze plattgewalzt. Abschließend wurden noch Holzbalken als Spielfeldumrahmung installiert sowie Tisch und Stühle aufgestellt.

Neue Klinikleiterin des Krankenhauses Bietigheim-Vaihingen ist die 36-jährige Janina Oehrle. Nach ihrer Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin absolvierte sie ein Bachelorstudium der Wirtschaftswissenschaften und einen Management-Master mit Schwerpunkt Health Care and Public Management an der Uni Hohenheim. Nach ihrem Studium war Janina Oehrle als Pflegedienstleiterin im Klinikum Ludwigsburg tätig. 2019 wechselte sie als Referentin in die Regionaldirektion der RKH-Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim. Nun managt sie unser Krankenhaus in Bietigheim-Bissingen.

Klaus Dieterich vom Reiterverein Bietigheim-Bissingen ist neuer Landespräsident des baden-württembergischen Pferdesportverbands. Rund 150 Delegierte der drei Regionalverbände Württemberg, Nord- sowie Südbaden wählten Klaus Dieterich einstimmig zum Landespräsidenten. Seine reiterliche Laufbahn begann mit Voltigieren. Er wechselte später zum Springreiten, war Mitglied des Landeskaders und ist Träger des silbernen Reitabzeichens. Seit knapp 20 Jahren ist Klaus Dieterich im Vorstand des Reitervereins Bietigheim-Bissingen und seit 17 Jahren Leiter des Pferdemarktturniers.

Unter strahlend blauem Himmel fand endlich wieder die AutoMobil Messe in der Bietigheimer Innenstadt statt. Zahlreiche Besucher konnten sich rund ums Kraftfahrzeug informieren, sich in die Autos reinsetzen und bekamen auf alle Fragen eine Antwort vom Fachpersonal. Besonders interessiert waren die Besucher am elektrischen Fahren. Die Neuheiten in der Elektromobilität stießen auf viel Nachfrage.

Bei den Pokalmeisterschaften der Aktiven in Hemmingen holten sich die Tischtennis-Frauen des Tischtennisclubs Bietigheim-Bissingen den Titel. Mit 4:2 setzten sich im Endspiel des Final Four die Bietigheimer Spielerinnen gegen den TSV Großglattbach durch und sicherten sich den Titel. Herzlichen Glückwunsch.

In Bietigheim-Bissingen und Umgebung wütete ein sogenannte „Superzelle“ und verursachte teilweise Überschwemmungen, Brände und Stromausfälle. Am schlimmsten traf es das Bottwartal mit Niederschlägen von 70 Litern auf den Quadratmeter und Hagel. Die Ortsdurchfahrten von Mundelsheim und Oberstenfeld mussten komplett gesperrt werden, nachdem Wasser- und Schlammmassen die Straßen unzugänglich machten. Unsere Freiwillige

Feuerwehr in Bietigheim-Bissingen hatte ordentlich zu tun und wurde unter anderem in die Geisinger und die Pleidelsheimer Straße im Industriegebiet gerufen. Insgesamt kamen wir noch mit einem blauen Auge davon.

Mit Bedauern hat sich der Briefmarkensammlerverein Bietigheim-Bissingen mangels Interesse aufgelöst. Erich Reinhardt sammelt seit über 50 Jahren Briefmarken und war seit 22 Jahren Vorsitzender beim Briefmarkensammlerverein in Bietigheim-Bissingen. Nachdem er sich als Vorstand nicht mehr zur Verfügung stellte und es aus dem Verein keinen Bewerber gab, beschloss Erich Reinhardt den Verein aufzulösen. Leider kämpfen viele kleinere Vereine um ihr Überleben.

Unser Stadtmuseum Hornmoldhaus zeigte in der Ausstellung „Japanischer Künstler zwischen den Zeiten“ die Werke des Künstlers Kawanabe Kyosai. Die Besucher konnten Holzschnitte sowie Gemälde betrachten. In den 1870er-Jahren gründete er eine der ersten japanischen satirischen Zeitschriften, in der comicartige Ereignisse aufgearbeitet wurden und er produzierte Bücher oder Leporellos in Serie. Bis heute beeinflusst Kawanabe Kyosai künstlerisch die äußerst aktuelle und weltweite Manga-Bewegung, die auch bei uns in Deutschland wieder ein Hoch erlebt.



*Foto: Kawanabe Kyosai, Schöne von Skeletten umringt, nach 1971,
Stadtmuseum Hornmoldhaus*

Im RKH-Klinikum verabschiedete sich der Ärztliche Direktor der Klinik für Neurologie, Professor Dr. Martin Schabert nach fast einem Vierteljahrhundert im Dienst am Patienten in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Professor Dr. Christian Foerch, der seit April 2014 Leitender Oberarzt an der Klinik für Neurologie am Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ist. Er absolvierte ein Forschungsstipendium im Neuroprotection Research Laboratory an der Harvard Medical School des Massachusetts General Hospital in Boston/USA.

In diesem Jahr feierten wir das 55-jährige Bestehen mit unserer Partnerstadt in Sucy-en-Brie. Erster Bürgermeister Michael Hanus fuhr mit einer kleinen Delegation aus Vertretern des Gemeinderats sowie der Verwaltung nach Sucy-en-Brie und bekräftigte mit Bürgermeisterin Marie-Carole Ciuntu und Sophie Filleur, die für die internationalen Beziehungen zuständig ist, die freundschaftlichen Bande. Auch der Bietigheim-Bissingener Bildhauer Dieter Kränzlein war nach Frankreich gereist und präsentierte zur Eröffnung der Ausstellung „La légèreté de la pierre“ in der Orangerie des Schlosses in Sucy seine Kunstwerke. Anlässlich des 55-jährigen Partnerschaftsjubiläums wird zum Pferdemarkt eine Delegation aus Sucy-en-Brie nach Bietigheim-Bissingen kommen.



Foto: 55-jähriges Städtepartnerschaftsjubiläum, Besuch in Sucy-en-Brie, Stadt Bietigheim-Bissingen

Juni

Im Rahmen einer Feierstunde durfte ich 15 Frauen und Männer für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement auszeichnen. Bereits zum zweiten Mal fand diese Ehrung statt, um auch Persönlichkeiten zu würdigen, die sich außerhalb des sportlichen, kulturellen oder sozialen Bereichs ehrenamtlich engagieren. Geehrt wurden Beate Schmiedel, Rolf Salzer, Rudolf Grabenstein und Martin Sedler von den Siedler- und Gartenfreunden Bietigheim-Sand, Helmut Janke vom Obst- und Gartenbauverein Bietigheim, Martina Wonner, Hornissen- und Wespenbeauftragte im Landkreis Ludwigsburg, Günter Eichele vom Schwarzwaldverein Bietigheim-Bissingen e.V., Dieter Rosner vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club in Bietigheim-Bissingen, Klaus Pallus von der Artenschutzvereinigung der Vogelliebhaber Bietigheim-Bissingen, Yvonne Freudenberger von der Karnevalsgesellschaft der Buchfinken, Irmgard Rettstatt von Jehovas Zeugen, Harald Raupp vom Verein der Förderer und Freunde des SC Bietigheim-Bissingen „die Steelers“, Dr. Michael Allert, Vorstand in der Industrievereinigung Bietigheim-Bissingen, Jutta Renshaw vom Förderverein der Gymnasien im Ellental e.V. sowie Bernd Holsten vom Verein Saubere Stadt e.V. Sie alle gehören zu den Kümmerern, den Mitmachern und Gestaltern unserer Gesellschaft.



Foto: Ehrung Ehrenamt, Stadt Bietigheim-Bissingen

Der Fußballverein NK Croatia Bietigheim wurde Meister der Bezirksliga Enz/Murr und stieg in die Landesliga auf. Auf Rang 2 landete der FSV 08 Bissingen mit seiner 2. Mannschaft. Rund 200 Croatia-Fans feierten gemeinsam mit ihrer Mannschaft. Herzlichen Glückwunsch.

Im Alter von 84 Jahren ist Ursula Späth, die langjährige Ehefrau unseres früheren Ministerpräsidenten Lothar Späth, verstorben. Ursula Späth wurde 1937 in Giengen an der Brenz geboren. Sie absolvierte eine journalistische Ausbildung und arbeitete als Auslandskorrespondentin. 1962 heiratete sie Lothar Späth, der 1978 Baden-Württembergischer Ministerpräsident wurde. Neben ihrer Aufgabe als First Lady engagierte sie sich 40 Jahre lang als Schirmherrin des Landesverbands Multiple Sklerose Erkrankter (Amsel). Ursula Späth erhielt für ihr soziales Engagement zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Ehren-Bambi, die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg, das Große Bundesverdienstkreuz und die Staufermedaille. Nach ihr wurde der Ursula-Späth-Preis des Amsel-Förderkreises benannt.

Nach zwei Jahren Corona-Pause fand nun endlich wieder ein Austausch zwischen unserer Musikschule und der Shawnee Mission South High School aus Overland Park statt. Neben einem ausgiebigen Ausflugsprogramm für die Gäste gab es auch Konzerte mit dem amerikanischen Streichorchester, dem Streich-, Blockflöten- und Gitarrenorchester unserer Musikschule sowie der Akustik-Band.

Der Schachklub Bietigheim-Bissingen richtete in diesem Jahr das Jugendturnier „Kings-Cup“ in der Bissinger Jahnhalle aus. Nach 112 Partien und nur fünf Unentschieden standen die Sieger unter den 31 Jungen und drei Mädchen fest. In der U18-Gruppe holten sich Ole Meißner und Sven Hoffsommer vom Schachklub Bietigheim-Bissingen den Gold- und Silberpokal. In der Altersgruppe U16 setzte sich Jamo Wolfert vom SK Endingen knapp gegen den Bietigheimer Jugendspieler Malte Kruse durch. Den dritten Platz belegte Katharina Bitz aus Bietigheim-Bissingen. Einen weiteren dritten Platz erspielte sich in der U14- Gruppe Frederick Peters Glückwunsch.

Rund 14.000 Fans feierten gemeinsam mit den Bietigheim-Bissinger Rappern RIN und Bausa im Rahmen der Open-Air-Reihe „Live am Viadukt“ unter dem Viadukt. Insgesamt fünf Support-Acts konnten die Festival-Besucher erleben. Eine tolle Performance lieferten die beiden Rapper RIN und Bausa mit bombastischen Showeffekten ab. Höhepunkt war das Feuerwerk, das gegen Ende des Festivals über dem Viadukt erstrahlte.

Lara Breier wurde als Nachfolgerin des Ende April verstorbenen Thomas Wiesbauer in den Gemeinderat aufgenommen. Die 24-jährige Studentin ist nun das jüngste Mitglied des Gremiums.

Im Kindergarten Fliederweg konnten wir einen neuen Anbau einweihen. Dieser bietet nun Platz für eine zusätzliche altersgemischte Gruppe mit 22 Plätzen für 14 Kinder über drei Jahren und vier Kinder unter drei Jahren. Nach dem Abbruch eines baufälligen und leerstehenden Wohnungsbungalows entstand ein rund 190 Quadratmeter großer, eingeschossiger Anbau mit genug Spiel- und Bewegungsfläche im Außenbereich. Rund 1,4 Millionen Euro hat die Stadt Bietigheim-Bissingen für das Gebäude in Elementbauweise investiert.



Foto: Einweihung Anbau Kita Fliederweg, Stadt Bietigheim-Bissingen

Juli

Medaillenregen bei den Baden-württembergischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen: Die Schwimmerinnen und Schwimmer der DRLG Bietigheim-Bissingen sicherten sich 14 Goldmedaillen, 7 Silbermedaillen und 3 Bronzemedaillen sowie viele gute Platzierungen. Mehr als 1200 Sportler nahmen an den Wettkämpfen teil. Die DLRG trat mit 13 Mannschaften und 27 Einzelstartern bei den Schwimmwettkämpfen sowie 3 Teams in der Sonderdisziplin „Line-Throw“ an. Herzlichen Glückwunsch!

Dusko Voskar vom Karate Dojo Bietigheim gewann den Titel in der Masterclass bei den Deutschen Karate-Meisterschaften in Erfurt. Vereinskollegin Bianca Careni belegte den vierten Platz.

In diesem Jahr nahmen wieder rund 33 Kommunen im Landkreis Ludwigsburg am Radwettbewerb Stadtradeln teil. In Bietigheim-Bissingen wurden knapp 149.000 Kilometer für den Klimaschutz und eine nachhaltige Mobilität geradelt. Somit haben die 669 aktiven Radler 23 t des klimaschädlichen Gases CO₂ vermieden.



Foto: Stadtradeln, Stadt Bietigheim-Bissingen

Zum ersten Mal veranstaltete die LG Neckar-Enz einen Sommernachtslauf als Ersatz für den ausgefallenen Silvesterlauf. Mehr als 700 Teilnehmer liefen die 10 Kilometer lange Strecke. Nach 33:14 Minuten lief Kay-Uwe Müller von der TSG Schwäbisch Hall als erster durch das Ziel, bei den Frauen kam Isabel Leibfried vom Team „TherapieReha Bottwartal“ in 37:02 Minuten als erste im Ziel an. Im Vorfeld fand noch ein Schülerlauf mit rund 80 Schülern der Jahrgänge 2014 bis 2007 auf einer Strecke von 1,6 Kilometern statt.

Das Theater Lindenhof Melchingen präsentierte in der Bietigheimer Kelter die Komödie Molières „Der eingebildete Kranke“ mit einem ordentlichen Schuss schwäbischem und fränkischem Dialekt. Anklänge an die Corona-Pandemie gab es zahlreiche! Eine schrecklich lustige Komödie, die das Publikum mitriss.

Die Kolpingfamilie Bietigheim-Bissingen reiste mit einer 17-köpfigen Delegation zu ihren Freunden ins oberitalienische Pontelongo. 1974 entstand die Freundschaft mit einem Fußballspiel italienischer Gastarbeiter in Pontelongo. Seitdem finden jährlich Austausche zwischen Pontelongo und der Kolpingfamilie statt. Nur die Pandemie verursachte eine Zwangspause.

Die Herren 55 des Tennisklubs Bietigheim steigen in die höchste deutsche Spielklasse auf. Nach sechs Siegen in sechs Spielen war der Aufstieg in die 1. Regionalliga gesichert. Herzlichen Glückwunsch.

Es war mir eine Freude, die Damen der SG BBM Bietigheim im Rathaus zu empfangen und sie um einen Eintrag ins Goldene Buch der Stadt zu bitten. Die Spielerinnen der SG BBM Bietigheim schlossen eine perfekte Saison mit 53 Siegen in Folge, vier Titeln, dem Supercup, der Deutschen Meisterschaft, dem Europapokal und dem DHB-Pokal sowie der Qualifikation für die Champions League ab. Eine fantastische Leistung, die noch kein Handballteam in Deutschland erreicht hat! Wir sind stolz!



Foto: Empfang Damen der SG BBM Bietigheim, Stadt Bietigheim-Bissingen

350 Sportlerinnen und Sportler nahmen am sechsten Triathlon des Schwimmvereins Bietigheim teil. Die Teilnehmer bewältigten 500 Meter schwimmen in der Enz, 20 Kilometer Fahrrad fahren und 5,8 Kilometer Laufen. Rund 100 Helfer waren im Einsatz um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Zahlreiche Zuschauer belohnten die siegreichen Triathleten.

Tolle Leistungen der LG Neckar-Enz: bei den Regionalmeisterschaften in Stuttgart glänzte Luisa Barth über 400 Meter mit 58,52 Sekunden als Siegerin und stellte einen neuen persönlichen Rekord auf. Im 100-Meter-Finale verpasste Lisa Durian nur um ein Hundertstel in 12,61 Sekunden ihre Bestzeit. Den Dreisprung schloss Lisa Durian mit 11,41 Metern ab und steigerte den alten LG-Rekord um rund 60 Zentimeter. Hanna Jung feierte ein starkes Comeback und wurde im Weitsprung mit 5,13 Metern Dritte. Viele weitere Jung-Talente zeigten sehr erfreuliche Leistungen.

Das Buchfest der Aktiven Unternehmer lockte unter dem Motto „Fest der Kulturen“ wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den Bietigheimer Stadtteil. Die Festgäste wurden mit einer Bimmelbahn vom Autohaus Weller durch das Buch befördert. Cowboyhüte und Lederstiefel gaben einen Hauch von Wild-West. Auf der Bühne zeigten Line Dance-Gruppen, Kindertanzgruppen und Breakdancer ihr Können. Für die Kleinen gab es wieder ein Kinderkarussell und die Kamele waren für einen Ritt bereit. Für das leibliche Wohl sorgten Crêpes, Popcorn- und Grillstände.

Wie bereits im letzten Brief erwähnt, wurde Nancy Kiedrowski zur Nachfolgerin von Schulleiterin Dorothee Glage-Saur an der Grundschule im Buch gewählt. Nach elf Monaten konnte nun endlich die offizielle Einsetzungsfeier in ihr Amt als Rektorin stattfinden. Das Kollegium zeigte ein humorvolles Theaterstück, das „Fleckagschwätz“, dass auf Nancy Kiedrowskis Wurzeln in NRW anspielt und das Schwäbische, das ihr manchmal eine Fremdsprache ist.

Bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm zeigten die Athleten der LG Neckar-Enz tolle Leistungen. Bei der U 20 im Stabhochsprung sprang Lion Tür mit 4,90 Meter auf den dritten Platz und sicherte sich die Bronzemedaille sowie eine Nominierung für einen Länderkampf. In der U 18 holte sich Stabhochspringerin Joy Kessler die Silbermedaille mit 3,80 Meter. Auch Annika Metzger zeigte eine starke Leistung über 1500 Meter und stellte mit 4:52,41 Minuten eine neue Bestzeit auf. Herzlichen Glückwunsch.

Das diesjährige „Best of Music“ auf dem Bietigheimer Marktplatz unter dem Motto „The Spirit of the South“ ging musikalisch zurück an die Anfänge des Festivals. Tausende Besucherinnen und Besucher tanzten zu Swing, Blues, Rhythm and Blues, Soul sowie zu französisch inspirierten Zydeco und Cajun bis hin zu kubanischem Son und mexikanischen Mariachi-

Klängen. Höhepunkt der Veranstaltung war der große Soulsänger und Großmeister des Motown Sounds „The London Palladium Marvin Gaye Show“. Kulinarisch wurden die Gäste wie gewohnt von den Gastronomen rund um den Marktplatz verwöhnt.



Foto: Best of Music, Spirit of the South, Sabine Bloch, Stadt Bietigheim-Bissingen



Foto: Best of Music, Spirit of the South, Sabine Bloch, Stadt Bietigheim-Bissingen

Die langjährige Schulleiterin Isolde Steigermann verabschiedete sich nach 40 Jahren Lehrtätigkeit, davon 16 Jahren als Schulleiterin an der Gemeinschaftsschule im Sand, in den wohlverdienten Ruhestand. Isolde Steigermann setzte sich immer für ihre Schülerinnen und Schüler ein, wie z.B. 2015, als viele Flüchtlingskinder ankamen oder als vor kurzem eine ganze Mannschaft ukrainischer Schüler auf einen Schlag kam. Auch das Thema Homeschooling meisterte sie mit Einfallsreichtum und Kreativität, um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, von zu Hause aus, aber auch im Präsenzunterricht zu lernen.

Das Waldfest des TSV Bietigheim lockte wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den Bietigheimer Forst. Auf drei Holzkohlegrills brutzelte das Team des TSV leckere Hähnchen und vor allem den beliebten Bauchspeck. Für die Kleinen gab es allerlei Spiele wie z.B. Fische Angeln, Diabolo und Poi Bälle, Becher-Laufstelzen oder Duo Ski. Die große Hocketse machte allen wieder richtig Spaß nach der langen Corona-Pause.

August

Der Bietigheimer Boxer Leonardo Di Stefano Ruiz gewann erneut nach einem technischen K.o. Vor rund 5000 Zuschauern im Commerce Casino von Los Angeles knockte Di Stefano Ruiz, auch „El Nino“ genannt, den Lokalmatador Jose Leon gleich in der ersten Runde aus. Dies war sein zehnter Profisieg nach zehn Kämpfen und der neunte K.o.-Sieg im Superweltergewicht bis 69,8 Kilogramm. Herzlichen Glückwunsch.

Elfriede Steinwand verabschiedete sich nach 30 Jahren bei der Jugendförderung Bietigheim-Bissingen in den wohlverdienten Ruhestand. Am Anfang arbeitete sie halbtags beim Jugendhaus, wo sie für das Spielmobil zuständig war. Später stockte Elfriede Steinwand ihre Arbeit auf und kam zur Jugendarbeit ins ehemalige Jugendhaus in der Farbstraße und wechselte später zur Schulsozialarbeit an die Schule im Sand und an die Gymnasien. Sie hat viel mit und für die Jugendlichen geleistet.

Das alte Hospiz in der Gartenstraße 40 wird zu bezahlbarem Wohnraum für Pflegekräfte. Die Kliniken und die Stiftung für die Diakoniestation möchten damit einen kleinen Beitrag leisten, damit den Pflegekräften und dem medizinischen Personal ein attraktiver und bezahlbarer Wohnraum angeboten werden kann.

Der ehemalige Stadtrat Dr. Ulrich Brosi feierte seinen 75. Geburtstag. Von 1989 bis 1999 wirkte Dr. Brosi im Gemeinderat der Stadt Bietigheim-Bissingen als Mitglied der FDP-Fraktion mit. Nach zehnjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit beendete Dr. Brosi aus beruflichen und privaten Gründen sein Mitwirken im Gemeinderat und trat bei der nächsten Kommunalwahl nicht mehr an. 2013 schloss er auch seine Praxis in der Stadt.

Das Bietigheim-Bissinger Tischtennistalent Annett Kaufmann schlug sich bei der Frauen-EM in der Münchner Rudi-Sedlmayer-Halle wacker. Im Einzel schied Kaufmann als Gruppenerste in der ersten Hauptrunde nach sieben Durchgängen mit 3:4 aus. In der Gruppenphase durfte sie im großen Centercourt auf dem Fernseh-Tisch gegen die Griechin Elisavet Terpou antreten und gewann mit 3:0. Die 16-jährige Gymnasiastin beeindruckte mit ihrem Spiel auch die Bundestrainerin. Eine tolle Leistung!

Ex-Porsche-Chef Dr. Wendelin Wiedeking feierte seinen 70. Geburtstag. Anfang der 1990er Jahre kehrte Dr. Wiedeking zu Porsche zurück und übernahm vorerst den Posten des Vorstandssprechers. Ein Jahr später wurde er zum Vorstandschef ernannt und holte den Autobauer Porsche aus einer schweren Krise raus. Porsche erholte sich und wurde zum profitabelsten Autobauer der Welt. Nach seinem Weggang in Stuttgart 2009 blieb er in Bietigheim-Bissingen wohnen. Noch heute ist er unternehmerisch tätig und hat sein Geld in vielen Bereichen investiert. Auch um seine drei Stiftungen kümmert sich Dr. Wendelin Wiedeking persönlich. Eine davon leistet viel Gutes in unserer Stadt.

Juniorenreiter Lenny Dobner und seine Ponystute „Crow The Cornflower“ vom Reiterverein Bietigheim-Bissingen wurde bei den Jugend-Meisterschaften des Landes Baden-Württemberg Landes-Vizemeister in der Disziplin Vielseitigkeit. Lenny Dobner zeigte eine solide Dressur und einen tollen Geländeritt, seine Lieblingsdisziplin, und sicherte sich somit den Vizemeistertitel und die Silbermedaille in der Landesmeisterschaft der Pony Vielseitigkeit 2022. In der Mannschaftswertung belegte Lenny Dobner mit seinem Vereinskameraden aus dem RZfV Nußdorf den 3. Platz. Glückwunsch!

September

Seit Beginn des Angriffskriegs auf die Ukraine wurden bereits über 5500 ukrainische Geflüchtete im Landkreis Ludwigsburg aufgenommen. Aufgrund der hohen Zuweisungszahlen musste die Sporthalle des Beruflichen Schulzentrums im Bietigheimer Fischerpfad zur Notunterkunft umgebaut werden. Rund 60 freiwillige Helfer von Feuerwehr, DRK und THW aus dem ganzen Landkreis richteten in nur vier Stunden die Notunterkunft ein.

Wie bereits berichtet feierten wir in diesem Jahr unsere 55- jährige Städtepartnerschaft mit Sucy-en-Brie. Herzlich begrüßten wir unsere Freunde aus Sucy-en-Brie und Overland Park nun auch bei einem Festakt im Kronenzentrum. Gemeinsam mit unseren französischen Freunden wollen wir weiter an der internationalen Völkerverständigung arbeiten. Vor allem die Jugend steht dabei im Mittelpunkt.



*Foto: 55-jähriges Städtepartnerschaftsjubiläum mit Sucy-en-Brie in Bietigheim-Bissingen,
Stadt Bietigheim-Bissingen*

Nach zwei Jahren Coronapause erlebten wir dieses Jahr wieder fünf tolle Festtage beim Bietigheimer Pferdemarkt. Tausende Besucherinnen und Besucher lockte das Programm mit herausragendem Turniersport, Vergnügungspark, Festzelt, Krämermarkt sowie der Ausstellung Heim und Garten in unsere Stadt. Das Springturnier war in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Am Samstag kamen zum „22. Tag des Shetlandponys“ mit der Süddeutschen Stuten- und Hengstschau und zum Turnier Shetty Sport Süd mehr als hundert Shettys mit ihren Haltern und Züchtern. Am Sonntag wurden bei blauem Himmel und immer wärmer werdenden Temperaturen rund 112 Ponys und Kleinpferde prämiert, begleitet von einem Showprogramm. Besonderes Highlight war wie gewohnt der Festumzug am Montag. Rund 50 Gruppen begeisterten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher entlang der Festzugsstrecke.



Foto: Bietigheimer Pferdemarkt, Stadt Bietigheim-Bissingen



Foto: Bietigheimer Pferdemarkt, Stadt Bietigheim-Bissingen

Die Handballerinnen der SGBBM verteidigten mit 38:26 gegen den VfL Oldenburg den HBF-Supercup und gewannen den ersten Titel in der neuen Saison. Die Siegerserie der letzten Saison geht weiter! Herzlichen Glückwunsch.

Das Bissinger Weindorf feierte, mit zwei Jahren Verspätung, das 20. Jubiläum. Neben 80 regionalen und internationalen Weinsorten, Cremant und Secco sowie einer Bierbar sorgten der Partyservice Motz, Koppes Tafelhaus, Escape und die Creperie mit kulinarischen Speisen für das leibliche Wohl. Für musikalische Unterhaltung sorgten der Bietigheim-Bissinger Musiker David Hanselmann mit seiner Band „X Friends ex Gonzo´s Friends“, die Band „Campus“, „Die 3 Richtigen“ und die „Spacek-Paglia-Band“.

Die Badesaison im Badepark Ellental war dank der hohen Temperaturen und der weggefallenen Corona-Auflagen ein voller Erfolg: rund 191.000 Badegäste kamen. Im Vorjahr waren es nur 184.000 Besucher. Der besucherstärkste Tag war im Juli mit 5824 Badegästen. Insgesamt wurden ca. 1500 Saison-Karten während des Vorverkaufs und der Saison verkauft.

Die Museen in Mühlacker, Oberriexingen, Sachsenheim und Bietigheim-Bissingen haben gemeinsam mit dem Römerhaus Walheim einen Film über die Römer an der Enz, Metter und Neckar gedreht. 37 Darsteller und 1 Pferd nehmen die Zuschauer mit in die Antike und veranschaulichen das Leben von damals. Der Film ist auf der Webseite unseres Stadtmuseums Hornmoldhaus zu finden – schauen Sie rein, es lohnt sich.

Oktober

Trotz regnerischen Wetters kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum Indian Summer im Buch. Die Country- und Westernband Paprika-Country sowie die Linedancer heizten dem Publikum ordentlich ein. Und für den kleinen Hunger gab es Imbissstände mit Westernsteaks, roten Würsten, Langosch uvm.

Die Rettungsschwimmer der DLRG Bietigheim-Bissingen holten sich bei der Master-Weltmeisterschaft einen Weltrekord, fünf Weltmeistertitel, vier Silber- und sechs Bronzemedailen. Stefanie Adam sicherte sich bei den Schwimmbad-Disziplinen der Frauen über 100 Meter Retten mit Flossen in der AK 45 einen WM-Titel und stellte mit 1:04,89 Minuten einen neuen Weltrekord auf. In der Disziplin über 50 Meter Retten holte sich Stefanie Adam Silber. Den nächsten WM-Titel schnappte sich Eva Mayer-Amhof in der AK 40 über 50 Meter Retten sowie eine Silbermedaille über 100 Meter Retten mit Flossen und 100 Meter Lifesaver. In der Frauen-Staffel sicherten sich die Bietigheimer Schwimmerinnen Sabine Geyer, Anette

Hock-Puls, Eva Mayer-Amhof und Stefanie Adam über die 4x25-Meter-Puppenstaffeln den nächsten WM-Titel und über die 4x50-Meter-Hindernisstafel eine Bronzemedaille. Bei den Strandwettkämpfen holte sich Sabine Geyer in der AK 60 eine Goldmedaille im Beach-Run über einen Kilometer sowie Bronze im Beach-Flags- und im Beach-Sprint-Wettkampf. Bei den Männern sicherte sich Thomas Schmidt in der AK 40 im 100 Meter Lifesaver Silber und im 100 Meter Retten mit Flossen Bronze. In der Disziplin Line Throw holte sich das Team Thomas Schmidt und Frank Gärtner die Goldmedaille. Eine weitere Silbermedaille errang Rafael Kriese in der AK 60 im Beach Flags-Wettkampf. In der Beach Sprint-Staffel erhielt das Team Rafael Kriese, Frank Gärtner und Markus Köhler Bronze. Zeitgleich fand auch der FIN World Cup statt, bei dem die Bietigheim-Bissinger Nachwuchsschwimmer ihr Können zeigen konnten. So gewann Alexandra Stenzel dreimal Gold und dreimal Silber und belegte in der Gesamtwertung in der AK 25 den dritten Platz. Im 50 Meter Retten einer Puppe schwamm Thilo Hanso mit 0:32,23 Minuten auf den sechsten Platz sowie in der kombinierten Rettungsübung über 100 Meter mit 1:08,7 Minuten auf Platz fünf. Herzlichen Glückwunsch.

Bei schönstem Herbstwetter fand das zwölfte Apfelfest mit verkaufsoffenem Sonntag in der Bietigheimer Altstadt statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher flanierten durch die Innenstadt und konnten den Apfel in verschiedenen Variationen probieren. Der Kunsthandwerkermarkt bot von Seifen über Schmuck, Lederwaren, textilen Kreationen zu Holzfiguren sowie Kunstwerken aus Weinreben und noch vieles mehr an. Für die kleinen Festgäste gab es ein Karussell und die Kindereisenbahn drehte ihre Runden.



Foto: Apfelfest 2022, Stadt Bietigheim-Bissingen

Nach rund 30 Jahren an den Gymnasien im Ellental verabschiedete sich Schulleiter Lutz Kretschmer in den wohlverdienten Ruhestand. Lutz Kretschmer verbrachte seine Schulzeit in Göppingen und studierte Theologie und Geschichte. 1992 kam Kretschmer als jüngster Lehrer an die Gymnasien, wurde 2004 stellvertretender Schulleiter und 2011 Schulleiter des Gymnasiums II. Verlässlich und mit offenem Ohr für die Anliegen von Schüler, Eltern und Schule führte er das Gymnasium in die Zukunft. Sein Nachfolger Ingo Knesch hat bereits im September die Schulleiterstelle angetreten. 1996 machte Ingo Knesch sein Abitur am Mörike-Gymnasium in Ludwigsburg und studierte Physik und Mathe. Nach seinem Referendariat kam er 2006 an die Gymnasien im Ellental und trat 2015 die Funktion eines Abteilungsleiters an.

In der neuen Ausstellung „Feuer – Fluch und Segen. Stadtbrände in Bietigheim“ befasste sich unser Stadtmuseum Hornmoldhaus mit den großen Bränden Bietigheims. 1707 brannte das Bietigheimer Schloss, 1721 wurde das Gebiet zwischen oberer Hauptstraße und Pfarrstraße von den Flammen zerstört. 1921 wurde bei einem großen Brand das Quartier zwischen Rathaus und Stadtkirche getroffen. Zu sehen gab es historische Fotografien vom Brand 1921, einen alten Brandwagen von 1921, eine Sirene auf einem Dreibein sowie historische Uniformen und Werkzeuge von Feuerwehrleuten, Schornsteinfegern und Nachtwächtern. Aber auch aktuelles Feuerwehrquipment wurde ausgestellt.



Foto: Ausstellung „Feuer – Fluch und Segen. Stadtbrände in Bietigheim“, Stadtmuseum Hornmoldhaus

Bei den baden-württembergischen Meisterschaften sicherte sich Lenny Dobner vom Reiterverein Bietigheim-Bissingen den Titel in der Pony-Master-Serie Vielseitigkeit 2022. Auch über eine Nominierung für das Bundesnachwuchs-Championat in Warendorf durfte sich Lenny Dobner freuen.

Verabschieden mussten wir uns von Ulrich Geisler, der im Alter von 85 Jahren verstarb. Er war viele Jahre Lehrer für Deutsch, Literatur und Französisch an den Ellental-Gymnasien. 1971 führte er den Austausch der Volkshochschule mit der Bietigheimer Partnerstadt Sucy-en-Brie in Frankreich ein und begleitete und förderte über Jahre hinweg, gemeinsam mit seiner Frau, den Austausch. Ulrich Geisler war 1969 der Initiator der Bürgeraktion Robinsonspielplatz zur Schaffung eines Abenteuerspielplatzes im Wohngebiet Buch. Der Spielplatz wurde damals von den Mitgliedern selbst errichtet und die Stadt stellte das Gebiet beim Brandholz und Startkapital zur Verfügung. Für dieses Projekt erhielten die damaligen Vereinsvorsitzenden Ulrich Geisler und Roland Hellmann 1979 die Auszeichnung als vorbildliche kommunale Bürgeraktion.

Johannes Schockenhoff, Vorsitzender der AG Fair-Trade-Stadt Bietigheim-Bissingen, wurde für sein langjähriges Wirken für den Fairen Handel geehrt. Vor 30 Jahren gründeten engagierte Studenten, darunter auch Johannes Schockenhoff, eine Aktion, um alternativen Kaffee zu verkaufen, der den Menschen in den ärmeren Ländern mehr Einkommen brachte. Im Laufe der Jahre entwickelte sich der Verein Fairtrade Deutschland e.V. In den Kommunen bildeten sich Arbeitsgruppen, so auch in unserer Stadt, die den Verkauf von fair gehandelten Waren förderten.

November

Unsere Städtische Galerie zeigt in ihrer neuen Ausstellung „Avantgarde in den Niederlanden – Die expressionistische Künstlergruppe De Ploeg“ über 100 Exponate von 15 niederländischen De Ploeg-Künstlerinnen und Künstlern wie zum Beispiel das Bild eines Pfluges oder das Landschaftsbild „Der rote Bauernhof“. Die niederländischen Künstlerinnen und Künstler sind in ihrem Heimatland ähnlich bekannt wie die Maler der klassischen Moderne in Deutschland. In der Begleitausstellung „Einblick in die Sammlung: Linolschnitte des deutschen Expressionismus“ gab es daher 43 Werke namhafter deutscher Künstler wie Christian Rohlf, Wilhelm Morgner und Georg Tappert, aber auch von dem Niederländer Jan Wiegers zu sehen.



Foto: Jan Altink, Der rote Bauernhof, 1924, Öl und Wachs auf Leinwand, 60,5 x 70,5 cm, Sammlung Stiftung De Ploeg, Leihgabe an das Groninger Museum, © Marten de Leeuw

Verabschieden mussten wir uns von Annemarie Geiger, der Frau unseres Freundes Alfred Geiger aus Kalifornien, die im Alter von 86 Jahren verstarb. Annemarie Geiger wurde als Waisenkind nach dem 2. Weltkrieg mit 16 Jahren von einer Familie in Sacramento adoptiert und lernte dort im Turnverein ihren Mann Alfred Geiger kennen, der 1952 von Bietigheim nach Kalifornien ausgewandert ist. Familie Geiger reist regelmäßig zum Pferdemarkt nach Bietigheim-Bissingen.

Der Martinimarkt der Aktiven Unternehmer - Werbegemeinschaft Bissingen lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den Ortskern. Für das leibliche Wohl sorgte die Metzgerei Motz, der Stand „Etwas Budapest“ mit Langosch, die Crêperie Tricolore, die Bissinger Genuss Manufaktur und der Getränkemarkt Kiesel. Aber auch Mandeln, Magenbrot, heiße Maronen sowie Kartoffelspiralen durften nicht fehlen. Für die Kleinen drehte ein Kinderkarussell seine Runden und im Workshop-Zelt konnten die Kinder Laternen basteln, mit denen sie am Laternenumzug teilnehmen konnten.

Unser langjähriger Leiter des Kultur- und Sportamts Stefan Benning verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand. Vor mehr als 30 Jahren fing Stefan Benning als Stadtarchivar in unserer Stadt an und studierte später parallel zur Arbeit als Archivar Geschichte und Kunstgeschichte in Stuttgart. Ihm war schon immer die Kulturvermittlung so wichtig, wie die Erforschung der Historie. 2013 wurde er Leiter des Kultur- und Sportamts unserer Stadt. Seine Nachfolge übernahm nun die 44-jährige Diplom-Verwaltungswirtin Michaela Ruof. Nach verschiedenen kommunalen Stationen im Rems-Murr-Kreis und im Kreis Ludwigsburg wirkte sie als Leiterin der Kulturabteilung der Stadt Heilbronn und als Veranstaltungsleiterin bei der Bundesgartenschau mit, bevor es sie nach Bietigheim-Bissingen zog.



Foto: Verabschiedung Stefan Benning, Stadt Bietigheim-Bissingen

Nach langer Krankheit ist der Gründer der Firma Basler Haarkosmetik Hermann Basler im Alter von 82 Jahren verstorben. 1973 gründete Hermann Basler seine Firma Basler Haarkosmetik und baute 1981 seine Firma, zunächst mit 19 Mitarbeitern, weiter aus. Zwei Jahre später, 1983, vergrößerte sich das Versandhaus auf 2000 Quadratmeter. 1986 wurde die eigene Produktion aufgebaut und Europas größtes Versandhaus für Friseurbedarf ging an den Start. 1988 wurde mit 7500 Quadratmetern und 155 Mitarbeitern die neue Firmenzentrale fertiggestellt. 2006 verkaufte Hermann Basler die Firma an den heutigen Geschäftsführer Dr. Michael Allert.

Der geistig Behinderte Tischtennispieler Hartmut Freund vom TTC Bietigheim-Bissingen wurde vom Präsidium von Special Olympics Deutschland für die Weltspiele der Special Olympics 2023 nominiert. Um bei den Weltspielen ein Teil der deutschen Delegation zu werden, mussten die Sportler einen Nominierungsprozess durchlaufen und an diversen Wettkämpfen teilnehmen. Hartmut Freund konnte sich so bei den Nationalen Spielen 2022 in Berlin für die Weltspiele der Special Olympics qualifizieren. Er gilt als der weltbeste Tischtennispieler mit einer schweren geistigen Behinderung.

Abschied nehmen mussten viele Bissinger Bürgerinnen und Bürger von Karl-Heinz Scheible. Der frühere Bäckermeister leitete 50 Jahre lang den Edeka-Markt in Bissingen, gehörte 19 Jahre lang auch dem Gemeinderat an und setzte sich in all diesen Jahren für die Wirtschaft und Infrastruktur in unserer Stadt ein. Er verstarb nun im Alter von 83 Jahren.

Bei ihrer ersten Teilnahme an einer deutschen Meisterschaft gelang der Lateinformation unserer TSG Bietigheim gleich die Überraschung: Sie kamen in die Finalrunde und tanzten sich auf den vierten Platz. Dabei sind sie erst seit einem Jahr in die Bundesliga aufgestiegen. Fantastisch!

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2022 ist überschattet von den Auswirkungen des Kriegs in Europa. Niemand hätte erwartet, dass wir auf unserem Kontinent noch einmal solch furchtbare kriegerische Zerstörung und menschliches Leiden mit ansehen müssen. Die Auswirkungen des Kriegs gehen an niemandem spurlos vorüber. Doch unser Land kämpft gemeinsam gegen diesen Angriff auf das friedliche Miteinander in Europa und wir alle versuchen, die Energie- und Wirtschaftskrise einigermaßen erträglich zu gestalten, gerade für die Menschen, die Hilfe brauchen. Noch immer geht es den meisten Bürgerinnen und Bürgern in Bietigheim-Bissingen gut, wir hoffen, dass dies auch im kommenden Jahr so bleibt. Dafür arbeiten wir mit ganzer Kraft. Unsere Stadt soll weiterhin ein Ort bleiben, an dem sich die meisten wohlfühlen, gerne wohnen und leben.

Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit zu einem Besuch haben. Es lohnt sich immer, einen Besuch in unserer schönen Stadt einzuplanen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023.

Herzliche Grüße

Jürgen Kessing
Oberbürgermeister

PS: Wir bieten Ihnen gerne an, diesen Jahresbrief künftig per Email zu erhalten. Wenn Ihnen dies zusagt, lassen Sie uns bitte Ihre Mailadresse wissen. Wenn nicht, bleibt es selbstverständlich beim üblichen Papierversand!

Sie haben darüber hinaus auch die Möglichkeit unseren wöchentlichen Newsletter kostenlos unter www.bietigheim-bissingen.de/deutsch/aktuelles/newsletter/ zu abonnieren. Dort nehmen Sie unmittelbar am aktuellen Geschehen teil.